

# Toben im Harmoniegarten

**EINWEIHUNG** Mitten in der Stadt sind Kinder nun in ihrem Element. Die Sparkasse Bamberg hat für den neuen Spielplatz 53 000 Euro investiert und finanziert auch den Unterhalt. Das freut die Bürgermeister.

VON UNSERER MITARBEITERIN  
**MARION KRÜGER-HUNDRUP**

**Bamberg** – Alles, was das Kinderherz zum Toben im Freien begehrt, ist nun im Harmoniegarten zu finden: Rutschenturm, Kletterturm, Spielhaus und Netzbrücke aus langlebigem Robinienholz und Herkulesseil. Mit Sand als Fallschutz. Und vom Tüv abgenommen, versteht sich. Gestern wurde der neue Spielplatz seiner Bestimmung übergeben und gleich von Viertklässlern der Martinsschule begeistert getestet.

Obwohl die Geräte auch das Gewicht von Erwachsenen tragen könnten, schlossen sich den Kindern die Großen erst einmal nicht an. Oberbürgermeister Andreas Starke (SPD), Bürgermeister Christian Lange (CSU), Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Stephan Kirchner sowie die beiden Kirchenvertreter, Dekan Hans-Martin Lechner (evangelisch) und Dekan Günter Höfer (katholisch), blieben auf dem Boden.

Die neu gestaltete Grünfläche neben dem E.T.A.-Hoffmann-Theater „ist ein idealer Ort für Kinder mitten in der Stadt“, betonte OB Starke. Der Spielplatz sei im Zusammenhang mit dem Bau des „Quartiers an den Stadtmauern“ entstanden. Starke verwies auf die bayerische Bauordnung, die für Bauherren von Wohngebäuden mit mehr als drei Wohnungen einen Kinder-



**Da wird nicht lange gefackelt: Während die Offiziellen Bodenhaftung beweisen, lassen sich die Kleinen nicht lange bitten und erobern das neue Spielgerät im Harmoniegarten mit Lust und Laune.**

Foto: Barbara Herbst

spielplatz auf dem Grundstück vorsehe. Da im „Quartier“ aber dafür der Platz nicht reiche, sei gemeinsam mit der Sparkasse Bamberg die Idee entwickelt worden, den nahe gelegenen Spielplatz im Harmoniegarten aufzuwerten.

Der OB dankte der Sparkasse für die einmalige Investition in Höhe von rund 53 000 Euro sowie die Finanzierung des Unterhalts für die nächsten 20 Jahre, was einem Investitionsvolumen von insgesamt 140 000 Euro entspricht. Für Sparkassen-Vorstand Kirchner ist mit dem neuen Spielplatz „der erste Teil des Quartiers an den Stadtmauern realisiert“. Er gehe davon aus,

dass dieser Platz nicht nur ein Aufenthaltsort für Kinder werde, sondern auch für Menschen, „die aus dem Spielalter raus sind“. Denn im Spätsommer sollen noch die Wege saniert und neues Grün gepflanzt werden. Zudem wurden die alten Bäume gezielt in das Spielplatz-Konzept integriert und Sitzpodeste um die Bäume herum für die Eltern und andere Besucher angebracht.

## Lob auch an die Künstler

Der Dank von OB Starke und dem für Spielplätze zuständigen Referenten, Bürgermeister Lange, galt auch dem städtischen Garten- und Friedhofsamt für

die unterstützenden Vorarbeiten. Ein besonderes Lob ernteten die Künstler Thomas Gröhlting und Tanja Potrykus von der Bamberger Firma „spielräume“, die die Spielgeräte entworfen und vor Ort eingebaut hatten.

Die Dekane Lechner und Höfer spendeten der Spielanlage den Segen: „Der liebe Gott gehört überall dazu, auch auf dem Spielplatz!“, wandte sich Höfer an die aufmerksam lauschenden Schüler. Hans-Martin Lechner richtete seine Worte eher an die Erwachsenen: „Am Umgang mit Kindern und Senioren vom Lebensbeginn bis zum Ende erweist sich die Güte und Qualität

einer Gesellschaft.“ Lesung, Fürbitten, das Vaterunser und natürlich eine gehörige Portion Weihwasser auf Rutschenturm und Co. beschlossen schließlich die Zeremonie.

## Wieder einer mehr

In der Stadt Bamberg gibt es 112 Spielplätze, „die alle so schön werden sollen wie der Spielplatz im Harmoniegarten“, sagte Bürgermeister Christian Lange am Rande der Einweihungsfeier. Für die Verschönerung stehen im Haushaltsjahr 2017 rund 140 000 Euro zur Verfügung. *mkh*

„Der liebe Gott gehört überall dazu, auch auf dem Spielplatz!“

Günter Höfer  
kath. Dekan